



KÜHN MALVEZZI STADT DES ANDEREN

Berlin verliert derzeit so viele Einwohner, daß in einem halben Jahrhundert nur die Hälfte der Bevölkerung übrig sein wird. Oder: jedem Einwohner kann doppelt so viel Raum zur Verfügung stehen. Raum, der durch Abriß der leeren Häuser allen zugänglich gemacht werden kann. Das Häusermeer weicht einer Landschaft mit eingestreuten Gebäudeinseln. Tabula rasa verkehrt: das Richtige bewahren.

Berlin erhält die Gelegenheit, die unterbrochene moderne Genealogie seiner Stadtmodelle wieder aufzunehmen: Schinkels Traum einer freien Gebäudekonstellation, Lennés Projekt der Grünzüge, Mies' selbstbewußt freie Platzierung der Neuen Nationalgalerie, Smithsons Open City-Entwurf, Scharouns Stadtlandschaft, Ungers' grünes Stadtarchipel...

Einer geschichtlichen Tradition der Kontinuität und Gleichförmigkeit tritt ein ideelles, extemporäres Geschichtsbild entgegen, daß das Andere als Grundlage für Mannigfaltigkeit anerkennt: der Klassiker als Immigrationsphänomen.

Die Idee von Friedrich Wilhelm IV, die Havellandschaft zu einem Modell der Kulturlandschaft des Heterogenen zu transformieren, findet in sämtlichen modernen Ansätzen bis zu Ungers' gemeinsam mit Hans Kollhoff und Rem Koolhaas erarbeiteten Modell der ›Stadt in der Stadt‹ seinen Ausdruck vor allem in einer Wahrnehmung Berlins als Urban Garden.

Die Aufmerksamkeit für den Freiraum verändert den Blick auf die Architektur: die Bedeutung örtlicher Morphologien steigt, das Spezifische gewinnt an Sichtbarkeit, die beziehungsreiche Konstellation der Einheiten zueinander und die individuelle Stadtwahrnehmung ersetzt das Denken in aufzufüllenden Masterplänen. Berlin, Stadt der Moderne, nicht der Modernisierung, ist die Stadt des Anderen. Eine Aufgabe für Gärtner.

> MITARBEIT JAN ULMER

DAS BILD BASIERT AUF ZWEI DER SECHS FLACHEN TEILANSICHTEN VON EDUARD GÄRTNERS »PANORAMA VON BERLIN« VON DER FRIEDRICHSWERDERSCHEN KIRCHE AUS AUFGENOMMEN (1834); ES ZEIGT NEBEN ÖRTLICHEN KLASSIKERN (ALTES MUSEUM, BAUAKADEMIE, ROTES RATHAUS, FERNSEHTURM AM ALEXANDERPLATZ) UNGEBAUTE MODERNE KLASSIKER (V.L.N.R. BIBLIOTHÈQUE DE FRANCE [OMA], CHICAGO TRIBUNE TOWER [ADOLF LOOS], NEWTON-KENOTAPH [ETIENNE-LOUIS BOULLÉE], ATLANPOLE [HANS KOLLHOFF], BÜROHAUS AM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE [LUDWIG MIES VAN DER ROHE]).